



PRESSEMITTEILUNG

Innovation aus Florida, Göttingen und Uganda Internationaler Projektwettbewerb entschieden: Neun Preisträger beim Weltkongress Betreuungsrecht

Bochum/Berlin, 8. August 2016 Ein internationaler Projektwettbewerb zum Weltkongress Betreuungsrecht, der in diesem Jahr zum ersten Mal in Deutschland stattfindet (vom 14. bis 17. September in Erkner bei Berlin), ist entschieden: Die Jury aus Mitgliedern des Internationalen Beirats und des Organisationskomitees des Weltkongresses Betreuungsrecht hat beschlossen, neun Wettbewerber aus Afrika, Asien, Europa und den USA auszuzeichnen. Ihre innovativen Forschungsansätze und Praxisprojekte befassen sich mit den Erwachsenenschutzrechten, besonders von Seniorinnen und Senioren, sowie mit den Themen Menschenwürde, Methoden der unterstützten Entscheidungsfindung und mit verschiedenen Aspekten der rechtlichen Betreuung. Ziele des Weltkongresses sind die weltweite Abschaffung der Entmündigung und die Stärkung des Rechts auf Selbstbestimmung.

Begründung der Jury:

„Alle vorgestellten Projekte haben in eindrucksvoller Weise die Umsetzung von Menschenrechten zum Thema“, sagt Peter Winterstein, der Vorsitzende des Bundesgerichtstags e. V. Besonders die europäischen Projekte zeigten einen starken Fokus auf die Weiterentwicklung der unterstützten Entscheidungsfindung, insbesondere im Hinblick auf demente Menschen, so Winterstein. „Die Jury hat deshalb beschlossen, dass alle Projekte in gleicher Weise anerkannt und prämiert werden. Wir freuen uns mit den Preisträgerinnen und Preisträgern!“

Die Preisträger und ihre Projekte im Überblick:

1. **Julia Lühnen, Universität Hamburg:** „Autonomie einschränkende medizinische Maßnahmen bei Menschen mit Demenz – Entscheidungsrelevante Aspekte aus Sicht älterer Menschen und rechtlicher BetreuerInnen in Deutschland“.
2. **Tanja Richter, Universität Hamburg:** „Informierte Entscheidungen für und mit Menschen mit Demenz. Entwicklung und Evaluation eines Schulungsprogramms für rechtliche BetreuerInnen“.
3. **Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e. V. (BaS), Bonn:** „Selbstbestimmt und mittendrin! Länger zu Hause leben mit Betreuungspatenschaften“.



PRESSEMITTEILUNG

4. **Legal Support Adult Guardian Center, Tokyo (Japan):** „Aktivitäten des Vormundschaftszentrums für rechtliche Unterstützung/Betreuung“.
5. **Kevin De Sabbata, University of Leeds (Großbritannien):** „Demenz und Behandlungsentscheidungen: Eine neue Rolle für den Vormund“.
6. **Dipl.-Jur. Johan Schrader, Georg-August-Universität, Göttingen:** „Gesundheitsvollmacht als Vertrauensakt“.
7. **Clerk & Comptroller, Palm Beach County, Florida (USA),** Bezirkskanzlei und Bezirksfinanzhof von Palm Beach County, Florida – Abteilung des Generalinspektors: „Das Verbrechen des 21. Jahrhunderts: Finanzielle Ausbeutung älterer Menschen. Betrug in der Vormundschaft – Programm & Service-Hotline“.
8. **Dr. Anna Schwedler, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt/Main:** „Menschenwürde und Persönlichkeitsrechte bei Versorgungsabhängigkeit in der häuslichen Pflege – Rechtsschutz für Pflegende und Gepflegte“.
9. **Zubair Ssempebwa, Uganda Prisoners' Aid Foundation, Kampala (Uganda):** „Die Misere älterer Häftlinge: Kampagne für einen strategischen Fahrplan zur Gesundheitsversorgung älterer Häftlinge. Ein Projekt der Stiftung ‚Uganda Prisoners' Aid‘ (Hilfe für Strafgefangene)“.

Ausführliche Informationen und die im Rahmen des Wettbewerbs als Plakat eingereichten Projektbeschreibungen finden Sie auf der Homepage des Weltkongresses unter der Adresse

www.wcag2016.de/gewinner.html

Preisträger auf dem Weltkongress:

Der Veranstalter des Weltkongresses – der Betreuungsgerichtstag e. V., unterstützt vom Netzwerk International Guardianship Network – konnte „durch den großzügigen Beistand des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend jeweils eine Vertreterin oder einen Vertreter aller preisgekrönten Projekte einladen“, freut sich Peter Winterstein. Auf dem Weltkongress Betreuungsrecht werden die neun Preisträger ihre Projekte den mehr als 560 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der ganzen Welt vorstellen.

Der Wettbewerb:

„In der internationalen Diskussion um die Reform und die Weiterentwicklung der Erwachsenenschutzrechte haben die Bedürfnisse und die Belange von älteren Menschen bislang zu wenig Beachtung gefunden“, so die Veranstalter des Weltkongresses Betreuungsrecht. „Es besteht ein erheblicher Bedarf an wissenschaftlicher Forschung sowie an Praxisprojekten.“ Das Organisationskomitee des

Betreuungsgerichtstag e. V. im Internet: www.bgt-ev.de

Geschäftsstelle: Kurt-Schumacher-Platz 9, 44787 Bochum, Tel.: +49(0)2 34 – 6 40 65 72,

Fax: +49(0)2 34 – 6 40 89 70, E-Mail: bgt-ev@bgt-ev.de

Redaktion: i. A. Beate Schneiderwind/Hildegard Mathies (medienbüro beate schneiderwind),

Tel.: +49(0)1 606 76 34 57,

E-Mail: medienbuero@beate-schneiderwind.de



PRESSEMITTEILUNG

Weltkongresses hatte deshalb mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beschlossen, die wissenschaftliche Forschung und die Entwicklung von Best-practice-Modellen zu den Erwachsenenschutzrechten für Seniorinnen und Senioren durch die Auslobung eines Projektwettbewerbs zu fördern.

Der 4. Weltkongress Betreuungsrecht:

Ein neuer Meilenstein im Betreuungsrecht wird der Weltkongress Betreuungsrecht vom 14. bis 17. September 2016 in Erkner bei Berlin sein. 560 Experten aus aller Welt sowie 81 internationale Referentinnen und Referenten streben gemeinsam eine weltweite Abschaffung der Entmündigung an. Ziel ist die Einigung auf ein Unterstützungssystem im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention, die 2009 von der Bundesrepublik Deutschland ratifiziert wurde.

Der Weltkongress Betreuungsrecht findet seit 2010 alle zwei Jahre statt. Er hat bislang in Japan (2010), Australien (2012) und den USA (2014) stattgefunden. Gastgeber in diesem Jahr ist Deutschland.

Der Weltkongress steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministers der Justiz und für Verbraucherschutz, Heiko Maas, und der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Manuela Schwesig.

Informationen und Material unter:

www.wcag2016.de

Eine kurze Übersicht über die neun Preisträger finden Sie auf der Homepage unter Presse, Presse-materialien.

Sie wollen mehr wissen:

Wir vermitteln für Interviews, Reportagen sowie für Diskussionen und Talkshows Kontakte zu betreuten Menschen, rechtlichen Betreuerinnen und Betreuern, Juristinnen und Juristen sowie zu Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.

Zeichen: 5.174